

## **CDU lädt zum digitalen Gipfel: Zukunft der Thüringer Kliniken im Fokus**

CDU Thüringen plant digitalen Gipfel zur Krankenhaus-Finanzierung am 5. August aufgrund finanzieller Probleme im Universitätsklinikum Jena.

Erfurt. Die anhaltenden finanziellen Herausforderungen der Thüringer Krankenhäuser haben die CDU-Fraktion in Erfurt dazu veranlasst, am 5. August zu einem digitalen Gipfel einzuladen. Die Initiative folgt auf einen eindringlichen Hilferuf des Universitätsklinikums Jena, das derzeit mit ernsthaften Finanzierungsproblemen konfrontiert ist.

### **Aufruf zur Zusammenarbeit für die Kliniken**

Mario Voigt, der Fraktionschef der CDU, erklärte, es sei unabdingbar, den Thüringer Krankenhäusern nicht nur zuzusehen, sondern aktiv Lösungen zu suchen. „Wir dürfen sie nicht einfach ihrem Schicksal überlassen“, so Voigt. Die Situation am Universitätsklinikum Jena sei nur ein Hinweis auf die tieferliegenden Probleme, die alle Einrichtungen im Land betreffen.

### **Gespräche mit relevanten Akteuren**

Der angekündigte digitale Gipfel soll Vertreter von Thüringer Kliniken, des Verbands leitender Krankenhausärzte sowie von Krankenkassen zusammenbringen. Die Teilnehmer werden über die aktuellen Herausforderungen, die rechtlichen und finanziellen Verpflichtungen des Landes sowie über mögliche nächste Schritte diskutieren. Diese Diskussion ist besonders

relevant, da insbesondere die gestiegenen Personal- und Betriebskosten in den letzten Jahren die finanzielle Stabilität vieler Kliniken gefährden.

## **Kritik an der Regierung**

Der Aufruf zur Diskussion erfolgt vor dem Hintergrund, dass die Landesregierung einen Vorschlag für einen raschen Klinik-Gipfel abgelehnt hat. Gesundheitsministerin Heike Werner hatte die Forderungen der Opposition als Wahlkampfpopulismus abgetan. Kritiker weisen darauf hin, dass CDU und FDP sich bisher aktiv dem Prozess der Krankenhausplanung entzogen haben, was die aktuelle Debatte noch weiter anheizt.

## **Steigende Kosten als Hauptproblem**

Die Landeskrankenhausgesellschaft Thüringen hat betont, dass alle Krankenhäuser unter den steigenden Kosten für Energie und Personal leiden. Das Universitätsklinikum Jena ist dabei nicht allein – viele andere Häuser stehen seit Jahren vor ähnlichen finanziellen Herausforderungen. Der Verband argumentiert, dass andere Bundesländer bereits Sonderprogramme zur Unterstützung ihrer Kliniken aufgelegt haben.

## **Zukunftsperspektiven der Krankenhausfinanzierung**

Die Landesregierung zieht zudem in Erwägung, ein Bürgschaftsprogramm zu initiieren, das klinischen Einrichtungen in finanzieller Not helfen soll. Damit könnte das Land für Kredite bürgen, die zur Deckung dringender Investitionen notwendig sind. Diese Überlegungen stehen im Mittelpunkt der Debatten und verdeutlichen die Dringlichkeit von Maßnahmen zur Stabilisierung des Gesundheitssektors in Thüringen.

Die anstehende digitale Konferenz der CDU wird als eine Chance gesehen, um gemeinsam mit verschiedenen Akteuren an

Lösungsansätzen zu arbeiten und die Weichen für eine nachhaltige Finanzierung und eine stabile Zukunft der Thüringer Krankenhäuser zu stellen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**